

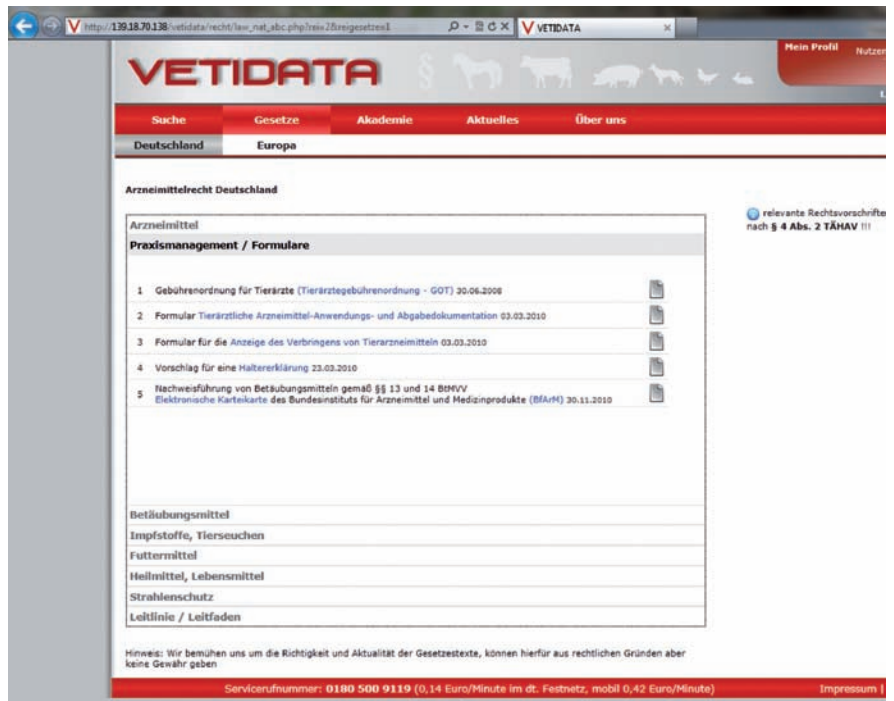
10 Jahre VETIDATA

Ein Rückblick

von Henry Ottilie und
Ilka Emmerich

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es in Leipzig am Institut für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität den Veterinärmedizinischen Informationsdienst für Arzneimittel-anwendung, Toxikologie und Arzneimittelrecht – kurz VETIDATA. Er kann mit mehr als 7000 Nutzern als zentrale Informationsquelle für Fragen rund um Tierarzneimittel und das Tierarzneimittelrecht in Deutschland angesehen werden.

Bereits gegen Ende der 1990er Jahre wurden durch die Tierärzteschaft Überlegungen zum Aufbau einer veterinärpharmakologisch-toxikologischen Auskunftsstelle angestellt. Insbesondere zahlreiche Anfragen von Kolleginnen



Zur Erleichterung des Praxismanagements sind in VETIDATA auch wichtige Formulare hinterlegt.

VETIDATA steht als Informationsplattform allen Tierärztinnen und Tierärzten offen, die Fragen zum Umgang mit Arzneimitteln haben.

Online kann in bzw. nach aktuellen Rechtsvorschriften sowie Angaben zu Tierarzneimitteln und Tierimpfstoffen recherchiert werden.

Per Telefon oder Mail können auch individuelle Fragestellungen geklärt werden.

Veterinärmedizinischer Informationsdienst für Arzneimittel-anwendung, Toxikologie und Arzneimittelrecht

<http://www.vetidata.de>

Zur **Registrierung** verwenden Sie bitte den Benutzernamen: »praxis« und das Kennwort: »forum«.

E-Mail: info@vetidata.de

Servicerufnummer für Anfragen:
Montag–Freitag: 9.00–16.00 Uhr

0180 500 91 19

(0,14 Euro/Min. im Festnetz, max. 0,42 Euro/Min. aus den Mobilfunknetzen)

VETIDATA

und Kollegen, die in Bezug auf besondere pharmakologische Fragestellungen oder arzneimittelrechtliche Probleme immer wieder den Kontakt zum Direktor des Instituts für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie, Prof. Dr. Fritz R. Ungemach († 20. Dezember 2009), und seinen Mitarbeitern suchten, sowie Diskussionen zu Fragen der Arzneimittelsicherheit und rechtskonformen Anwendung bei der Umwidmung von Arzneimitteln führten im Jahr 2000 über das damalige Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (BgVV) zum Beginn des „Projektes“ VETIDATA.

Am 21. September 2001 wurde VETIDATA auf dem bpt-Kongress der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Die Inhalte umfassten damals nur wenige Rechtsvorschriften und Listen von Wirkstoffen und Tierarzneimitteln. Mit den steigenden Nutzerzahlen wuchsen sehr schnell die Anforderungen und Wünsche an das existierende System, sodass dieses permanent ausgebaut und erweitert wurde: Die Inhalte wurden um Informationen zu Tierimpfstoffen oder um Dosierungshinweise erweitert. Vorträge zu relevanten Themen und Kommentare von Rechtstexten vervollständigen die bisherigen Bereiche.

Den Nutzern stehen außerdem für ihre praktische Tätigkeit hilfreiche Formulare zur Verfügung, z. B. die „Anzeige über das Verbringen von Tierarzneimitteln in den Geltungsbereich des Arzneimittelgesetzes gemäß § 73 Abs. 3 a“ (d. h. für den Import von Tierarzneimitteln).

Als jüngste Erweiterung sind in VETIDATA die Informationen zu österreichischen Tierarzneimitteln abrufbar.

Verlässliche Informationsquelle rund um Arzneimittel

Von Beginn an stand die Vorgabe, dass die dauerhafte Finanzierung des Informationsdienstes aus den Entgelten der registrierten Nutzer sichergestellt werden muss. Der Zugriff auf VETIDATA ist daher kostenpflichtig (55 € pro Nutzer und Jahr zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer). Für die Verwendung in der Ausbildung wird den Studierenden an den veterinärmedizinischen Bildungsstätten ein kostenfreier Zugriff ermöglicht.

Bereits seit dem Jahr 2003 wird der Zugriff auf die Inhalte von VETIDATA von den Überwachungsbehörden als ausreichender Beleg gemäß § 4 Abs. 2 TÄHAV für die erforderlichen Verfügbarkeiten der Unterlagen im Rahmen der Überprüfung von tierärztlichen Hausapotheken anerkannt.

Die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden sowie die Einbindung in verschiedene Forschungsvorhaben zeigen, dass VETIDATA eine erfolgreiche Verbindung von Wissenschaft, Praxis, Behörden und Industrie darstellt. Die Weiterentwicklung und Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen sind das erklärte Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VETIDATA, um auch künftig eine verlässliche Informationsquelle rund um die Arzneimittel-anwendung bei Tieren zu sein.

Anschrift der Autoren: Dr. Henry Ottilie, Dr. Ilka Emmerich, VETIDATA, An den Tierkliniken 15, 04103 Leipzig, Auskunftsdienst: Tel. 0180 5 00 91 19, Fax (03 41) 9 73 81 49, info@vetidata.de